

Yacht

Aufgabe  
fischt

Fridtjof Gunkel  
Skurriles aus der  
Wasserwelt



DELIUS KLASING



---

DELIUS KLASING

Fridtjof Gunkel

# Aufgabe fischt

Skurriles aus der  
Wasserwelt

Kommentiert von  
Steffi von Wolff

Delius Klasing Verlag

1. Auflage

© by Delius, Klasing & Co. KG, Bielefeld

Folgende Ausgaben dieses Werkes sind verfügbar:

ISBN 978-3-7688-3329-5 (Print)

ISBN 978-3-7688-8137-1 (E-Book)

ISBN 978-3-7688-8330-6 (E-Pub)

Lektorat: Birgit Radebold, Dr. Sigrun Künkele

Layout: Eva Grieger

Umschlaggestaltung: Buchholz/Hinsch/Hensinger, Hamburg

Datenkonvertierung E-Book: HGV Hanseatische Gesellschaft für  
Verlagsservice, München

Alle Rechte vorbehalten! Ohne ausdrückliche Erlaubnis  
des Verlages darf das Werk, auch Teile daraus,  
nicht vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

[www.delius-klasing.de](http://www.delius-klasing.de)

Liebe Leserinnen und Leser,

hier ist es, das erste Sammelsurium an Kuriositäten im Wassersport – sprachliche Fundstücke, meist eingesendet von Ihnen, in der »YACHT« veröffentlicht und nun hier gebündelt.

Wir haben viel für Sie aufgefischt: schräge Sprachbilder, aufgeschnappte Sprüche, skurrile Schilder und Beschriftungen, missglückte Übersetzungen und Anleitungen. Wir hoffen, dass Ihnen die Lektüre genau so viel Spaß bereiten wird, wie wir ihn hatten und haben.

Segeln kann so lustig sein – hier lesen Sie es bunt auf weiß nach. Und falls Ihnen eine Situation einfällt oder Sie etwas Außergewöhnliches entdecken – wir freuen uns, wenn Sie es uns an [aufgefischt@yacht.de](mailto:aufgefischt@yacht.de) zusenden. Band zwei der Surrilitäten kommt bestimmt, denn gesegelt wird auch weiterhin – und da kann ja einiges passieren, wie wir alle immer schon wussten. In diesem Sinne hoffen wir, von Ihnen zu hören bzw. zu lesen.

Herzliche Grüße  
Fridtjof Gunkel

SEEMANN  
& SEE-

WENN DIE SEEMANNSCHAFT

SCHAFFT

KRANKHEIT

DEN SEEMANN SCHAFFT

»Wie es zu dem Unfall kommen konnte, ist unklar. Vermutlich war der Kapitän der ALDEBARAN zu nah an die UNDINE herangekommen«

Die »Hamburger Morgenpost« über die Ursache einer Schiffskollision im Jahre 2008

Ach was! Danke für die Recherche, liebe MoPo!

»Ungewohnt – Segeln unter Parasailor-Spinnaker mit aufgeholten Schwertern. Die Vorteile dieses Spis zeigen sich, wenn er einfällt ...«

Aus »Meer & Yachten«

Eine relativ einfältige Bemerkung zu einer Tatsache, die alles andere als gefällt.



»AN DEN TATSÄCHLICHEN  
WASSERTIEFEN ÄNDERT  
SICH SELBSTVERSTÄNDLICH  
NICHTS«

AUS EINER BROSCHÜRE DES BUNDES-  
VERKEHRSMINISTERIUMS ZUR NEUEN  
DEFINITION DES SEEKARTENNULL

Danke für das extra Erwähnte selbstverständlich.  
Das ist tatsächlich eine super Info.

»*Entschuldigt bitte die Störung,  
aber wir sinken gerade  
vor Italien!*«

Handy-Anruf eines englischen Skippers

»Wir sind angemessen gekleidet und bereit, wie  
Gentlemen unterzugehen.«

Benjamin Guggenheim (1865–1912) vor dem  
Untergang der »Titanic« am 14. April 1912.

»Shout >Mann über Bord< und, wenn vorhanden, kennzeichnen ein Mannschaftsmitglied, um die Position des Opfers im Wasser zu beschmutzen ... Kurs wird auf dieser Lichtstrahlzu-ausgedehnten Reichweite für zwei oder drei Längen stabilisiert und geändert dann zu fast absolut in Windrichtung ... Die Kranbalkenblätter werden nicht erschlafft, gleichmäßig während des dousing Manövers, um sie innerhalb der Rettungsleinen zu halten ... Die Marineschule benutzt einen >werfenden Stock<, der 75 Fuß der hellen Treibleine und des Kapokbeutels, der, enthält in den Wind geworfen werden kann ... Spinnakers: Während das Boot Kopf-zu-Wind kommt und der Pfosten schnell zum headstay erleichtert wird, wird der spinnakerhalyard schnell gesenkt, und das Segel wird auf dem foredeck erfasst. Die Umdrehung wird durch die Heftzwecke fortgesetzt«

Übersetzung der Anweisungen für Mann-über-Bord-Manöver auf der Internet-Seite des Hoofer Sailing Club

Was sind wir doch froh, dass es noch Menschen gibt, die kurze und präzise und vor allen Dingen schnell nachvollziehbare Anweisungen geben!

»Was fällt ihm als Nächstes ein? Auf dem Kopf stehend über den Atlantik? Kieloben durch den Pazifik?«

Der »Stern« über Wilfried Erdmann

Da hätten wir noch eine Idee: Teilnahme im Barcelona World Race mit Bobby Schenk.

»Das Würgen der Crew-Mitglieder an Deck sei so laut gewesen, dass die von der Seekrankheit verschonte Freiwache kein Auge zubekam, erzählt man sich.«

Die »Süddeutsche Zeitung« beschreibt Szenen aus dem Bordalltag der »Illbruck«.

»Auf das Kommando ›Muring fallen‹ löst unser Mann am Bug die Muring endgültig von der Klampe und wirft sie (die Muring, nicht die Klampe) möglichst weit vom Rumpf unseres Schiffes weg.«

Aus der Begleitbroschüre zum Skippertraining  
von Ecker Yachting

Man liest ja immer wieder von Seglern, die Klampen einfach so lösen und ins Wasser werfen.

»Kleines seemännisches Einmaleins Verkehrsvorschriften:  
›Werden Fähren und Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge am Horizont gesichtet, ist umgehend der Kurs zu wechseln.«

Aus der Broschüre »Urlaub auf dem Wasser – Ostsee, Haff- und Boddengewässer«



Bin ich bescheuert? Wenn ich schon mal Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge am Horizont sichte, dreh ich doch nicht ab!

»Ich habe Ihren Testbericht gelesen. Was wollte Ihr Tester damit sagen:

›8,5 Knoten Fahrt durchs Wasser‹?  
Um mir ein Bild vom Geschwindigkeitspotenzial einer Yacht zu machen, ist für mich die Fahrt über Grund entscheidend. Bei 3,5 Knoten Strom gegenan sind das lediglich 5,0 Knoten Fahrt über Grund. Hoffentlich handelt es sich hierbei nur um einen Schreibfehler.«

Beschwerde über die Testmethoden der »YACHT«

Wenn das vielen Menschen so geht, sollten die Werften ihre Boote künftig in der nördlichen Bretagne testen lassen und gemessen wird nur per GPS!